

US-Militär bereitet sich auf mexikanischen Bürgerkrieg vor

Beigesteuert von Channing
20.08.2006
Letzte Aktualisierung 27.08.2006

Russische Militäranalysten berichteten dass das US-Militär ein Kontingent von 'Beratern' aus amerikanischen Sondereinsatztruppen nach Mexiko entsandt habe, um ihre mexikanischen Pendanten für eine erwartete Belagerung von Mexikos gewaltigen Ölfeldern vorzubereiten. Mexiko ist nach Kanada der zweitgrößte Lieferant von Rohöl in die USA.

Diese Aktion ist die Antwort der Amerikaner auf die wachsende Rebellion in Mexiko aufgrund der Fälschung der Präsidentschaftswahlen dort durch seine gegenwärtige Regierung, welches durch US-amerikanische Wirtschaftsinteressen gestützt wurde, welche wiederum sich davor fürchten, dass ein Linker die mexikanische Regierung übernimmt und dadurch aus des Einflussbereich Amerikas ausbricht.

Jeder Tag an dem gegenwärtigen Marsch in Richtung Bürgerkrieg bringt neue Eskalationen in diesem Konflikt. Heute sah sich die mexikanische Regierung dazu gezwungen ihre Regierungsgebäude zu schützen, wie wir in einem Artikel von Neuseelands NZTV Pressedienst erfuhren mit der Überschrift "Mexikanische Polizei riegelt Parlament ab":

"Hunderte von Polizisten in schwarzer Körperüstung siegelten das Parlament am Dienstag ab mit Straßensperren und einer Metallwand, um nach einer gewalttätigen Begegnung mit linksgerichteten Demonstranten gegen Mexikos umstrittene Präsidentschaftswahlen diese fernzuhalten. Die Bundespolizei übernahm die Kontrolle aller Straßen um das Parlament herum in einer Zurschaustellung von Gewalt, um Demonstranten daran zu hindern, das Gebäude des Präsidenten Vincente Fox bei seiner Rede zur Nation in zwei Wochen zu blockieren."

Etwa 15 Abgeordnete von der linksgerichteten Partei, dessen Präsidentenkandidat Andres Manuel Lopez Obrador knapp die Wahlen am 2. Juli verlor, waren unter denen, die am Montag verletzt wurden, als die Polizei Zelte in ihrem teilweise errichteten Lager abriß, Tränengas auf Demonstranten schoss und sie mit Knüppel zurückschlugen."

Obwohl die Gewalt gegen jene, die gegen die Fälschung der mexikanischen Präsidentschaftswahlen rebellieren, zunimmt haben diese verlautbart, dass sie in ihren Bemühungen nicht nachlassen werden, wie im Bericht vom BBC Pressedienst in ihrem Artikel "Belagerungswarnung an politischen Gegner" gemeldet wurde:

"Die Anhänger von Mexikos linksgerichtetem Präsidentenkandidaten haben zugesichert, seinen Rivalen "unter Belagerung" zu stellen, wenn er zum Gewinner der umstrittenen Abstimmung erklärt wird. Ein Sprecher von Andres Manuel Lopez Obradors Partei sagte, dass Felipe Calderon nicht in der Lage sein wird, außerhalb seines Büros zu laufen, wenn er zu Präsidenten gemacht würde."

...

Quelle:

<http://www.whatdoesitmean.com/index942.htm>

Anmerkung:

Die Eskalation der Lage in Mexiko ist wieder so ein Ereignis, über das die westlichen Massenmedien seltsamerweise größtenteils Schweigen, obwohl sie z.B. über die Rebellionen in der Ukraine und in Georgien ausführlich berichtet haben.

Hier weitere Informationen:

http://www.fr-aktuell.de/in_und_ausland/hintergrund/?em_cnt=950125

<http://www.chiapas.ch/>

<http://freie-radios.info/mp3/20060818-oaxaca-aufs-13619.mp3>

neuste Meldung vom 25.08.06:

Mexikanische Armee entsendet Truppen in die Provinz Oaxaca:

<http://ww4report.com/node/2384>

Hier ein Zusammenfassung einiger Artikel und einige Fotos aus der Provinz Oaxaca:

<http://de.indymedia.org/2006/08/155838.shtml>